



Hinweise und Themenvorschläge Bachelorarbeiten

Empirische Kommunikations- und Medienforschung I

Prof. Dr. Anne Bartsch
Dr. Felix Frey
Dr. Freya Sukalla
Dr. des. Andrea Kloß

Stand: 5.1.2021

Hinweise zum Verfahren

Allgemeine Angaben zum Bewerbungs- und Vergabeverfahren, zu Terminen in diesem Zusammenhang sowie das Themenantragsformular finden Sie auf der Institutshomepage. Der nächste reguläre Bearbeitungszeitraum beginnt mit dem kommenden Semester (1.4. oder 1.10.), das Vergabeverfahren dazu ca. drei Monate zuvor (Juli bzw. Januar). Im ersten Schritt des Verfahrens werden lediglich Plätze bei betreuenden Lehrbereichen angemeldet und vergeben, die Absprache konkreter Themen findet erst zwischen Zuteilung der Plätze und der Anmeldung der Arbeit statt. Die folgende Themenliste ist daher als Orientierung für die Wahl des betreuenden Lehrbereichs und Basis für die individuelle Themenabsprache gedacht.

Berücksichtigen Sie bei der Wahl von Themenvorschlägen und bei der Entwicklung eigener Themenideen auch Ihre eigenen theoretischen und methodischen Vorkenntnisse und Erfahrungen.

Hinweise zu den Themen

Neben den beispielhaft aufgelisteten Themenvorschlägen (s.u.) ist auch die Bearbeitung eigener Themenvorschläge möglich. Diese freien Themen müssen im Forschungs- und Lehrgebiet von Prof. Bartsch und ihrer Mitarbeiter angesiedelt sein, also in der Mediennutzungs-, Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung oder der Methodologie und Methodik der Kommunikationswissenschaft.

Für jeden eigenen Themenvorschlag reichen Sie bitte zur ersten Themenbesprechung mit den Betreuer*innen (nach Zuteilung eines Betreuungsplatzes im Lehrbereich) ein Forschungskonzept (ca. 1 Seite) mit Angaben zur Fragestellung, theoretischen Bezügen und erster Kernliteratur sowie Ideen zur methodischen Umsetzung ein.

Themenvorschläge

Thema	Methode	Betreuer
Aufkleber, Plakate, Wandzeitungen. Die Nutzung/Rezeption „nicht-digitaler“ Medien für politische Zwecke im öffentlichen Raum.	IA, BE, BO, QS	FF
Die "dunkle Seite" der Mediennutzung (Populismus und Mediennutzung; Produktion/Nutzung und Rezeption von Verschwörungserzählungen, fake news, Propaganda, oder extremistischen Inhalten insbes. in sozialen Medien)	IA, BE, BO, EX, QS	FF
Diskurs durch Empathie? Einfluss von Empathie auf den Austausch in sozialen Medien über kontroverse Themen	EX, BE, LS	AK
Diskurs durch Fiktion? Einfluss von Unterhaltungsmedien auf den Austausch über kontroverse Themen	EX, BE, LS	AK
Klassen, Schichten und Kommunikation: Einflüsse von Strukturen sozialer Ungleichheit auf die Mediennutzung/-rezeption	IA, BE, BO, EX, QS	FF
Mediation und Self-Tracking zur Selbstoptimierung - Potenziale und Risiken von Well-Being Apps	EX, BE, QS	FS
Mediennutzer*innen als Kommunikator*innen: Anwendung von Konzepten, Theorien und Forschungsfragen aus PR- und Journalismusforschung auf die Nutzung sozialer Medien.	IA, BE, BO, EX, QS	FF
Replikation von Studien (insbes. Experimenten) zur Mediennutzung, -rezeption und -wirkung	IA, BE, BO, EX, QS	FF
Themenfeld „Medien - Realität – Publikum“, z.B. Medienvertrauen, Fact-Checking durch Mediennutzer, Nutzung v. "Alternativmedien"	IA, BE, BO, EX, QS	FF
Von Reaktanz, Counterarguing und Boomerangeffekten – Die Rezeption und Wirkung dissonanter Medieninhalte (nicht-fiktional und/oder fiktional)	BE, EX, LS, MS	FS
Zwischen Aufklärung und Stigmatisierung – Die Darstellung und Wirkung psychischer Erkrankungen in den Medien (z. B. Instagram, YouTube, Filmen oder Fernsehserien)	IA, BE, EX, LS	FS & AB
<i>Freies Thema (mit Projektskizze), vorrangig in den Themenfeldern:</i>	(alle)	(alle)
<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitskommunikation - Ernährungskommunikation - narrative Persuasion - Nutzung und Rezeption von sozialen Medien - Medienrezeption und -wirkung bei Einstellungsdissonanz - Methodenforschung - Politik und (Medien-)Unterhaltung 		

Kürzel Methode:

BE = (standardisierte) Befragung
 BO = Beobachtung
 EX = Experiment
 IA = Inhaltsanalyse
 LS = Literaturstudie/Theoriearbeit
 MS = Methodenstudie/-entwicklung

NA = Soziale Netzwerkanalyse
 QS = Qualitative Studie (Interviews, Gruppendiskussionen o.Ä.)
 SA = Sekundäranalyse

Kürzel Betreuer:

AB = Prof. Dr. Anne Bartsch
 AK = Andrea Kloß
 CV = Charmaine Voigt
 FF = Dr. Felix Frey
 FS = Dr. Freya Sukalla
 TH = Dr. Tobias Höhn